

Erläuterungen

zu den Traktanden der

Einwohnergemeindeversammlung

vom **Dienstag, 17. November 2026**

um **20.00 Uhr**

in der Mehrzweckhalle

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. Juni 2026

Die Mitglieder des Wahlbüros haben das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. Juni 2026 geprüft und finden es richtig und vollständig abgefasst.

Antrag: Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. Juni 2026 sei zu genehmigen.

2. Verlängerung Pilotversuch Ferienbetreuung in den Tagesstrukturen

Das Pilotprojekt konnte 2026 erfolgreich durchgeführt und erste Erfahrungswerte gesammelt werden.

Die Nachfrage konnte das im Antrag 2025 für das Pilotprojekt gewählte Szenario jedoch nicht erreichen. Es nahmen im Schnitt 5,6 Kinder pro Tag teil.

3 Tage wurden nicht durchgeführt, weil weniger als 4 Kinder (Minimalanzahl) angemeldet waren. Die Ferienbetreuung fand daher an 7, anstelle 10 Tagen statt. Die Nachfrage war damit geringer als erwartet.

An 3 Tagen waren 4 Kinder und an den anderen Tagen zwischen 5 - 9 Kinder anwesend.

Es wurden total 53 Mahlzeiten von der Stiftung AZB, Strengelbach, bezogen. Betreuungsgutscheine wurden keine beantragt.

Mögliche Gründe, warum die Nachfrage hinter der Erwartung zurücklag, sind:

- Die Anmeldung war erst ab Winter 2026 möglich. Die arbeitenden Elternteile müssen jedoch ihre Ferien oft schon im Verlaufe des Herbstes planen und einreichen.
- Das Angebot ist neu, Bekanntheitsgrad gering. Auch das bisherige Mittagstisch- und Nachmittagsbetreuungsangebot fing mit sehr geringen Zahlen an, die anfänglich auf ähnlichem Niveau wie jetzt bei der Ferienbetreuung lagen.
- Das Vertrauen in das Angebot muss erst noch wachsen. Die Eltern müssen Gewissheit haben, dass das Angebot stattfindet.

Finanzielles:

Total Einnahmen (39 Plätze x CHF 105.-)	CHF 4'095.00
Total Ausgaben (gerundet)	./. CHF 6'750.00
Total Defizit (gerundet)	CHF -2'655.00

Das Defizit bewegt sich im erwarteten Bereich.

Weiteres Vorgehen:

Der Gemeinderat benötigt mehr Zeit für die Finalisierung der Reform des Betreuungsreglements und der dazugehörigen Verordnung.

Damit das Ferienbetreuungsangebot trotzdem fortgeführt werden kann, soll das Pilotprojekt Ferienbetreuung für die Sommerferien 2027 verlängert werden. Dies bedarf gemäss Kanton erneut der Zustimmung der Einwohnergemeinderat.

Antrag: Der Verlängerung des Pilotversuches für die Ferienbetreuung in den Tagesstrukturen sei zuzustimmen.

3. Kreditbegehren von Fr. 360'000 für die Vergrösserung der Kanalisationsleitung Talchenstrasse

Grundlage Generelle Entwässerungsplanung (GEP)

Im GEP war vorgesehen, die Parzellen 1312, 2809, 1315, 1830, 2766 und 3089, westlich der Hardstrasse zwischen Bündtenweg, Kornweg und Talchenstrasse, mit einer Leitung von Nennweite 300 mm an die Kanalisation Hardstrasse anzuschliessen. Das Gebiet ist bis auf die verbleibende Parzelle 3089, am Kornweg, an die Hardstrasse angeschlossen, die Nennweite dieser Leitung beträgt aber lediglich 200 mm.

Kanalisation in Talchenstrasse

Seit 15 Jahren sind bei starken Regenfällen Rückstaus in den Kellern der Liegenschaften an der Talchenstrasse bekannt. Betroffen ist in erster Linie die Liegenschaft Aerni (Talchenstrasse 10). Nachdem kleinere, kostengünstige Massnahmen umgesetzt wurden, die aber nicht den gewünschten Erfolg brachten, hat die Emch+Berger AG die Situation an der Talchenstrasse zusammengefasst und eine Massnahmen-Empfehlung erstellt. Diese lautet: Vergrösserung der Leitung in der Talchenstrasse.

Baugesuch MFH Talchenblick (Kornweg)

Gemäss GEP müsste die Parzelle 3089, am Kornweg 16, über die erstellte Leitung NW 200 mm zur Hardstrasse hin entwässert werden. Heute ist das aber nur noch über zwei Privatparzellen möglich (3090, 2766), was nicht ideal ist. Das Baugesuch für ein Mehrfamilienhaus sieht einen Anschluss an die Kanalisation Talchenstrasse vor. Im heutigen Zustand ist diese Leitung jedoch zu klein, um das Abwasser der zusätzlichen Liegenschaft aufzunehmen. Eine Vergrösserung des Leitungsdurchmessers ist angezeigt.

Antrag: Der Gemeinderat beantragt, dem Kreditbegehren von Fr. 360'000, inkl. MWST, für die Vergrösserung der Kanalisationsleitung Talchenstrasse zuzustimmen.

4. Kreditbegehren von Fr. 303'000 für den Kauf eines Kommunalfahrzeuges für den Werkhof

Ausgangslage

Der VM Meili 3500, Baujahr 2012, ist mittlerweile in die Jahre gekommen. Der Unterhaltsaufwand sowie die Reparaturkosten haben in den letzten Jahren stetig zugenommen. Gleichzeitig werden die Ausfallzeiten aufgrund von Reparaturen und Wartungsarbeiten immer länger. Dies beeinträchtigt die Einsatzbereitschaft des Werkhofes zunehmend und verursacht zusätzliche organisatorische und finanzielle Aufwendungen. Der Ersatz des Fahrzeugs ist daher notwendig.

Beschreibung der Funktionalität

Es soll ein vielseitig einsetzbares Kommunalfahrzeug beschafft werden, das den Anforderungen des Werkhofes während des ganzen Jahres gerecht wird.

Sommerdienst

- Transport von Werkzeugen, Geräten und Material
- Einsatz für verschiedene Unterhalts- und Transportarbeiten

Winterdienst

- Räumen von Schnee auf Strassen und Gehwegen
- Ausbringen von Salz und Splitt zur Bekämpfung von Schnee- und Eisglätte

Für die Evaluation wurde ein detailliertes Pflichtenheft erstellt. Dieses definiert die technischen Anforderungen hinsichtlich Leistung, Funktionalität, Anbaugeräten sowie hydraulischen Anschlüssen.

Bei drei Herstellern von Kommunalfahrzeugen wurden Richtofferten eingeholt. Zudem wurden mit verschiedenen Fahrzeugtypen Probefahrten durchgeführt.

Die Evaluation zeigte, dass moderne Kommunalfahrzeuge die Einsatzmöglichkeiten des Werkhofes deutlich verbessern und gleichzeitig zur Erhöhung der Arbeitssicherheit der Mitarbeitenden beitragen.

Aufgrund des Auftragsvolumens muss die Beschaffung öffentlich über SIMAP ausgeschrieben werden. Aus diesem Grund können zum jetzigen Zeitpunkt keine Angaben zum zukünftigen Hersteller oder Fahrzeugtyp gemacht werden.

Antrag: Der Gemeinderat beantragt, dem Kreditbegehren von Fr. 303'000, inkl. MWST, für den Kauf eines Kommunalfahrzeuges für den Werkhof zuzustimmen.

5. Budget 2027

a) Allgemeines

Erfolgs- und Finanzierungsausweis

Das Gesamtergebnis wird in einem dreistufigen Erfolgsausweis dargestellt. In der ersten Stufe wird das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit ausgewiesen. Die zweite Stufe enthält zusätzlich das Ergebnis aus der Finanzierung und zeigt das operative Ergebnis. Die dritte Stufe beinhaltet einen allfälligen ausserordentlichen Aufwand und/oder Ertrag und führt zum Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung.

Das Finanzierungsergebnis wird mit dem Finanzierungsausweis dargestellt. Es ergibt sich aus dem Ergebnis der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen) verrechnet mit der Selbstfinanzierung.

Diese Erfolgs- und Finanzierungsausweise werden für den Gesamtbetrieb (Einwohnergemeinde inkl. Spezialfinanzierungen), für die Einwohnergemeinde (steuerfinanzierter Teil) und für die spezialfinanzierten Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft erstellt.

Ergebnisse

Allgemeiner Haushalt

Das Budget 2027 basiert analog 2026 auf einem Steuerfuss von 114 % und rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'425'700 (Vorjahresbudget Aufwandüberschuss CHF 1'047'800). Die Löhne wurden mit einem generellen Teuerungsausgleich von 1 % berechnet.

Spezialfinanzierungen

Die jeweiligen Budgets zeigen folgende Ergebnisse:

- Wasserwerk	CHF	172'000	Ertragsüberschuss
- Abwasserbeseitigung	CHF	129'400	Aufwandüberschuss
- Abfallwirtschaft	CHF	43'300	Aufwandüberschuss

b) Erfolgsrechnung

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	18'653'600	18'653'600	18'135'900	18'135'900	17'861'706.08	17'861'706.08
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'234'800	284'300	2'066'100	297'200	2'079'095.64	311'019.11
	Netto Aufwand		1'950'500		1'768'900		1'768'076.53
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	980'600	191'700	976'900	251'500	828'232.02	209'992.17
	Netto Aufwand		788'900		725'400		618'239.85
2	BILDUNG	6'142'000	481'100	5'806'200	478'500	5'703'239.53	599'191.95
	Netto Aufwand		5'660'900		5'327'700		5'104'047.58
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	152'700	500	175'900	500	158'234.12	13'002.25
	Netto Aufwand		152'200		175'400		143'231.87
4	GE SUNDHEIT	1'976'300		1'765'900		1'611'361.46	
	Netto Aufwand		1'976'300		1'765'900		1'611'361.46
5	SOZIALE SICHERHEIT	3'183'500	1'168'500	3'143'800	715'700	2'901'718.36	1'159'080.96
	Netto Aufwand		2'015'000		2'428'100		1'742'637.40
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	1'125'000	39'700	1'393'300	38'000	1'263'830.65	39'546.20
	Netto Aufwand		1'085'300		1'355'300		1'224'284.45
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	2'258'500	2'030'700	2'187'100	2'027'600	2'156'254.76	1'978'408.48
	Netto Aufwand		227'800		159'500		177'846.28
8	VOLKSWIRTSCHAFT	70'200	75'000	57'600	70'000	59'353.70	85'062.47
	Netto Ertrag	4'800		12'400		25'708.77	
9	FINANZEN UND STEUERN	530'000	14'382'100	563'100	14'256'900	1'102'385.84	13'466'402.49
	Netto Ertrag	13'852'100		13'693'800		12'364'016.65	

0 Allgemeine Verwaltung

0110 Legislative

0110.3XXX.XX Es sind höhere Kosten veranschlagt aufgrund der 2027 stattfindenden Nationalrats- und Ständeratswahlen.

0120 Exekutive

0120.3132.00 Der Gemeinderat überprüft die verschiedenen Führungsmodelle einer Gemeindeverwaltung mit externer Unterstützung.

0223 Informatik

Generell Die Ausgaben steigen stetig für den Einsatz von Cyber Security gegen Bedrohungen von aussen.

0290 Verwaltungsliegenschaften, übriges

0290.3130.00 Der Neubau Werkhof/ Feuerwehr geht in Betrieb. Dadurch werden geschätzte Betriebskosten in der Höhe von CHF 136'000 budgetiert. Es soll eine Machbarkeitsstudie zum Schulhaus Mättenwil erstellt werden, dafür sind CHF 10'000 im Budget.

1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung
1110	Polizei
1110.3612.00	Der Beitrag an die Regionalpolizei Zofingen beläuft sich auf CHF 34.62 pro Einwohner (Vorjahr CHF 36.40).
1500	Feuerwehr
1500.3111.00	Es sind diverse Anschaffungen zu tätigen, u. a. Modul + Material zu Wasserwehr, Beleuchtungsballon, Fluchtgeräte etc.
1500.3111.00	Die zusätzlichen planmässigen Abschreibungen über CHF 129'500 für das neu in Betrieb genommene Feuerwehrgebäude belasten das Feuerwehrbudget.
1620	Zivilschutz
1620.3612.00	Der Gemeindebeitrag an die regionale Zivilschutzorganisation beläuft sich auf CHF 15.07 (VJ CHF 15.80) pro Einwohner und für den regionalen Führungsstab auf CHF 1.01 (VJ CHF 1.11) pro Einwohner.
2	Bildung
2110	Kindergarten
2110.3631.00	Der Personalaufwand für die Lehrkräfte auf der Stufe Kindergarten basiert auf 6.89 Vollzeitstellen (Vorjahr 6.46). Aufgrund der Zunahme der Kinderzahlen auf Kindergartenstufe musste eine fünfte Abteilung eröffnet werden.
2120	Primarstufe
2120.3631.00	Der Personalaufwand für die Lehrkräfte auf der Stufe Primarschule basiert gemäss Mitteilung Kanton auf 19.55 Vollzeitstellen (Vorjahr 19.17). Auch die Schülerzahlen in der Primarschule steigen stetig an. Die Anzahl Vollzeitstellen werden aus drei Komponenten (einheitliche Pauschale, Sozial- + Sprachindex sowie Schulgrösse/Standort) berechnet.
2130	Oberstufe
2130.3631.00	Der Personalaufwand für die Lehrkräfte in der Oberstufe basiert auf 11.02 Vollzeitstellen (Vorjahr 12.13).
2130.36XX.00	Ab Schuljahr 2027/2028 wird die Oberstufe in Zofingen stationiert. Die mutmasslichen Kosten konnten nur approximativ ermittelt werden.
2170	Schulliegenschaften
2170.3130.00	Aufgrund von festgestellter Feuchtigkeit soll ein Analysebericht und eine Sanierungsempfehlung für das OMI Schulhaus durch einen Statiker erstellt werden.
2170.3144.00	In diesem Budgetposten sind die Eingaben für jährlich anfallende Reparatur- und Unterhaltskosten an den Kindergarten- und Schulliegenschaften (inkl. Schnitzelheizung) sowie Serviceverträge für div. Installationen und Anlagen enthalten.
2180	Tagesbetreuung
Generell	Zunahme der reservierten regulären Betreuungsplätze von 195 (Budget 2026) auf 231. Des Weiteren soll die Ferienbetreuung weiter angeboten werden.

2191	Volksschule Sonstiges
2191.3113.00	Es werden in 5 weiteren Klassenzimmern digitale Tafeln eingebaut. Eine weitere Etappe für den Ersatz des WLAN in den Schulhäusern Blau und Gelb ist geplant sowie der Ausbau für Massnahmen betreffend Security Awareness.
2300	Berufliche Grundbildung
2300.3631/34	Die bekannten Zahlen des laufenden Jahres 2026 und Kosten des Jahres 2025 bilden die Grundlage für die Budgetierung. Es ist in der Vergangenheit eine stetige Zunahme von Lernenden festzustellen. Eine genaue Prognose ist nicht möglich.
3	Kultur, Sport und Freizeit
3110	Museen und bildende Kunst
Generell	Das Museum wird vorläufig nicht aktiv betrieben.
4	Gesundheit
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime
4120.3631.00	Die Beiträge an die Restkostenfinanzierung basieren einerseits auf der Rechnung 2025 und andererseits auf den hochgerechneten Ausgaben im laufenden Jahr 2026. Aufgrund der Hochrechnungen und den vom Regierungsrat Kanton AG mitgeteilten Erhöhungen der Normkosten zeichnet sich eine starke Zunahme der Auslagen ab, welche seitens Gemeinde nicht gesteuert werden können.
4210	Ambulante Krankenpflege
4210.3631.00	Gemäss Publikation Kanton sind die ambulanten Kosten auf diesem Konto zu verbuchen (bisher auf Konto 4120.3631.00).
4210.3636.00	Gemäss Mitteilung Spitex Region Zofingen AG dürften sich die Kosten gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 25'000 reduzieren.
5	Soziale Sicherheit
5330	Leistungen an Pensionierte
5330.3062.00	Es werden die zum Zeitpunkt der Budgetierung bekannten Rentenansprüche berücksichtigt.
5330.3064.00	
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso
5430.3637.00	Der eingesetzte Wert basiert auf den zum Zeitpunkt der Budgetierung bekannten Zahlen, welche auf ein Jahr umgerechnet wurden.
5450	Leistungen an Familien
5450.3614.00	Die Platzierung von Jugendlichen in Kinderheimen mit Kostenbeteiligung der Gemeinde nimmt zu und wird entsprechend der Hochrechnung laufendes Jahr budgetiert.
5450.3637.00	Hochrechnung der 2025 + 2026 bezogenen KITA-Betreuungsgutscheine.

5720 / 5730
Allgemein

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe / Asylwesen

Die Sozialhilfekosten sind erfahrungsgemäss schwierig zu budgetieren und die aktuelle Situation (Ukrainekrieg, Betreuung Flüchtlinge) erschwert eine zuverlässige Prognose zusätzlich. Die Kostenfolgen sind daher schwer abzuschätzen und basieren auf der aktuellen und laufenden Rechnung, welche eine laufende Zunahme der Ausgaben aufweisen. Die noch nicht bekannten Auswirkungen der Statusänderungen (S zu B) erschweren die Budgetierung. Die Unterstützung durch den Sozialdienst Zofingen im Bereich Asylwesen ist nach wie vor geplant. Mangels Kapazität seitens Zofingen werden diese Aufgaben zurzeit intern durch die Abteilung Finanzen gestemmt.

5790

Fürsorge, übriges

5790.3631.00

Die Restkosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten wurden gemäss Mitteilung des Kantons budgetiert. Der Gemeindebeitrag beläuft sich neu auf CHF 294.71 pro Einwohner (Vorjahr = CHF 300.96).

5790.3637.00

Die Verlustscheine für Krankenkassenprämien aus erfolglosen Betreibungen müssen zu 85 % von den Gemeinden übernommen werden. Im Budget 2027 werden hierfür CHF 30'000 eingesetzt.

6

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

6150

Gemeindestrassen

6150.3132.00

Nebst den wiederkehrenden Notar- und Geometeraufwendungen ist die Rekonstruktion der Marksteine vorgesehen.

6150.3141.01

Periodische Arbeiten wie Strassenmarkierungen, Strassenreinigung, Mulchen, Winterdienst und Strassenbeläge bzw. Schächte flicken etc. sind im üblichen Rahmen budgetiert. Unterhalt und Sanierungsarbeiten werden u.a. wie folgt durchgeführt: Erhöhung Schächte Katzenmoos CHF 15'000, Kreuzung Fennernstrasse / Verbotstock CHF 33'000, Tempo 30 Hausmatten/Brühlgasse CHF 15'000.

7

Umweltschutz und Raumordnung

7101

Wasserwerk (Spezialfinanzierung)

7101.3132.00

Nebst den üblichen Kosten für Trinkwasseruntersuchungen sind weitere zusätzliche Probenentnahmen zur Prüfung der Wasserqualität der Quellen geplant. CHF 34'000 sind für die Vorstudie Projektierung Anschluss zu GWP im Reservoir Schürberg eingesetzt.

7101.3143.00

Die Tätigkeit des Brunnenmeisters ist vertraglich extern vergeben. Darüber hinaus sind wiederkehrende Unterhaltsarbeiten am Leitungsnetz von CHF 15'000, Reparaturen an Steuerungen / UV-Lampen von CHF 8'000, Arbeiten im Zusammenhang mit Leitungsbrüchen von CHF 40'000 sowie den Ersatz von Hydranten CHF 15'000 berücksichtigt.

7101.3192.00

Es ist eine starke Zunahme der Grundwasserbezüge infolge Quellwasser im Verwurf wegen Rückständen von Pflanzenschutzmitteln zu verzeichnen.

7101.9010.00

Der mutmassliche Ertragsüberschuss beläuft sich auf CHF 172'000.

7201

Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

7201.3143.00

Der allgemeine Unterhalt der Abwasserleitungen ist mit CHF 15'000, das Leeren der Schächte mit CHF 20'000, der Unterhalt der Abwasserpumpen mit CHF 10'000 sowie die Spülung des Leitungsnetzes (1/3) mit CHF 15'000 im Budget berücksichtigt. Zusätzlich wurden CHF 6'000 für Serviceabonnemente der Pumpen budgetiert.

7201.4660.71 Die Anschlussgebühren werden während 20 Jahren linear aufgelöst und der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.
7201.9011.00 Der mutmassliche Aufwandüberschuss beläuft sich CHF 129'400.

7301 Abfallwirtschaft (Spezialfinanzierung)

7301.3130.04 Für die Verwertung von Grüngut in der Biogasanlage (verursacht durch den Japankäfer) wurden zusätzliche CHF 42'000 budgetiert.
7301.9011.00 Der mutmassliche Aufwandüberschuss beläuft sich auf CHF 43'300.

7410 Gewässerverbauungen

7410.3142.00 Für die Renaturierung Wilibach zusammen mit Pro Natura wurden CHF 30'000 eingesetzt.

7710 Friedhof und Bestattungen

7710.3130.00 Nebst den wiederkehrenden Kosten werden für Grabräumungen CHF 3'000 budgetiert.
7710.3143.00 Die Kosten für den Friedhofsgärtner werden mit CHF 40'000 (inkl. Material und Pflanzen) budgetiert. Zusätzlich sind CHF 4'000 für den Zusatzaufwand der neuen Hecke eingerechnet.

7900 Raumordnung

7900.3632.00 Beitrag an Zofingenregio CHF 2.90 (analog Vorjahr) pro Einwohner.

8 Volkswirtschaft

8200 Forstwirtschaft

8200.3612.50 Nebst den gemeinwirtschaftlichen Leistungen (GWL) ist der alle zwei Jahre stattfindende Waldgang zu budgetieren.

8710 Elektrizität

8710.4120.00 Die jährlich wiederkehrenden Konzessionsgebühren der AEW Energie AG berechnen sich aus den Konzessionsabgaben des Strombezügers im Niederspannungsnetz.

9 Finanzen und Steuern

9100 Allgemeine Gemeindesteuern

Der Steuersatz für die natürlichen Personen wird auf 114 % belassen. Die Budgetierung erfolgt aufgrund der Empfehlungen und Berechnungen des Kantons sowie Hochrechnungen des laufenden Jahres. Der Kanton geht bei den natürlichen Personen für 2027 von einem Nullwachstum (basierend auf dem voraussichtlichen Abschluss 2026) aus. Grund hierfür sind die geplante Steuergesetzrevision 2027 und Mindereinnahmen durch erhöhte Abzüge für Liegenschaftsunterhalt im Vorfeld der Abschaffung des Eigenmietwertes.

9300 Finanz- und Lastenausgleich

9300.4621.50 Gemäss Mitteilung des Departements Volkswirtschaft und Inneres erhält die Gemeinde Brittnau aus den unterschiedlichen Finanzausgleichskomponenten einen Beitrag von CHF 772'400. Der Betrag von CHF 664'000 setzt sich zusammen aus einerseits dem Beitrag für fehlende Steuerkraft, andererseits aus den Abgaben für Bildung und Soziallasten. Der Betrag von CHF 108'400 bzw. CHF 24.35 / Einwohner ist der Feinausgleich infolge Aufgabenverschiebungen zwischen dem Kanton und den Gemeinden.
9300.4621.60

9610

Zinsen

Bankguthaben werden praktisch nicht mehr verzinst. Die Guthaben der Spezialfinanzierungen gegenüber der Einwohnergemeinde werden weiterhin wie üblich gemäss Zinssatz für Steuerguthaben verzinst. Negativzinsen fallen momentan nicht an. Ob dies in Zukunft auch der Fall ist, wird sich weisen. Die budgetierten Einnahmen CHF 23'000 betreffen zu erwartende Verzugszinsen auf Steuerguthaben (Annahmen aufgrund Vorjahre).

9901

Bauamt

9901.3111.00

Nebst diversen Kleingeräten ist die Anschaffung eines kleinen Mähers für CHF 10'000 geplant.

9990

Abschluss

9990.4895.00

Die Höhe der Entnahme aus der Aufwertungsreserve durfte bis und mit dem Jahr 2018 maximal dem Betrag der Mehrabschreibungen im Jahr 2014 (Einführung von HRM2) entsprechen. Ab dem Jahr 2019 hat – in Analogie zum kontinuierlichen Erreichen der Nutzungsdauern – eine Kürzung des Entnahmebetrages zu erfolgen. Die definitive Berechnung mit den mutmasslichen Werten per Stichtag 31. Dezember 2018 ergibt eine durchschnittliche Restnutzungsdauer von ca. 23 Jahren und eine jährliche lineare Kürzung der Quote von CHF 21'000.00 von den ursprünglichen CHF 484'451.95.

9990.9001.00 Es resultiert ein mutmasslicher Aufwandüberschuss von CHF 1'425'700.

c) Investitionsrechnung

Konto	Investitionsrechnung	Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
	Funktionale Gliederung IR	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Total	1'515'500	1'515'500	7'356'000	7'356'000	5'135'744.17	5'135'744.17
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG Netto Aufwand			1'633'000	1'633'000	856'541.10	856'541.10
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG Netto Aufwand	100'000	100'000	3'317'000	3'317'000	1'901'062.70	1'797'863.15
2	BILDUNG Netto Aufwand			1'750'000	1'750'000	599'088.25	599'088.25
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG Netto Aufwand	484'500	484'500	56'000	56'000	601'617.02	601'617.02
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG Netto Aufwand	731'000	200'000	350'000	200'000	841'287.25	232'748.30
8	VOLKSWIRTSCHAFT Netto Aufwand		531'000	50'000	50'000		608'538.95
9	FINANZEN Netto Ertrag	200'000	1'315'500	200'000	7'156'000	336'147.85	4'799'596.32
		1'115'500		6'956'000		4'463'448.47	

Die budgetierten **Netto**investitionen betragen

- bei der Einwohnergemeinde	CHF	584'500
- beim Wasserwerk	CHF	121'000
- bei der Abwasserbeseitigung	CHF	410'000
- bei der Abfallwirtschaft	CHF	0

1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung
150	Feuerwehr
1500.5060.04	Ersatz eines Fahrzeuges für Personentransport (Budgetkredit).
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung
6150	Gemeindestrassen
6150.5010.19	Sanierung Deckbelag Fennernstrasse Teil 1 und Teil 2.1 / Budgetkredit
6150.5060.04	Ersatzbeschaffung Kommunalfahrzeug Meili / sep. Traktandum an der GV 17.11.2026
7	Umweltschutz und Raumordnung
7101	Wasserwerk (Spezialfinanzierung)
7101.5030.10	Sanierung Reservoir Tannbach (Budgetkredit).
7101.5030.14	Renovation Brunnstube Stampfi etc. (Budgetkredit).
7201	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)
7201.5030.11	Leitungssanierung Talchenstrasse im Rahmen der Strassensanierung / sep. Traktandum an der GV 17.11.2026
7201.5290.00	Der Verpflichtungskredit für die Überarbeitung Genereller Entwässerungsplan GEP in der Gesamthöhe von CHF 750'000 wurde an der GV vom 11.06.2024 genehmigt. Im Budget 2027 ist eine weitere Tranche von CHF 150'000 vorgesehen.

d) Aufgaben- und Finanzplan

Mit einem Planungszeitraum von fünf Jahren ist der Aufgaben- und Finanzplan das Instrument für die kurz- und mittelfristige Planung der Aufgaben und Finanzen der Gemeinde Brittnau. Dieser wird jährlich überarbeitet und beinhaltet auch die ganzheitliche Investitionsplanung.

Aufgrund der zu erwartenden zum Teil massiv steigenden Kosten in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Soziale Sicherheit, welche seitens Gemeinde Brittnau praktisch nicht zu beeinflussen sind, erhöhen sich die Aufwandüberschüsse beträchtlich. Die hohen Investitionen bewirken einen hohen Mittelabfluss, so dass die Liquiditätsreserven aufgebraucht werden und eine Geldaufnahme in Betracht gezogen werden muss. Auch die aus den Investitionen folgenden jährlichen Abschreibungen belasten die Jahresrechnungen zusätzlich. Eine konsequente und kontinuierliche Überwachung der Ausgaben und Einnahmen (v. a. Steuern) wird weiterhin nötig sein.

Antrag: Dem Budget 2027 mit einem Steuerfuss von 114% sei zuzustimmen.



Brittnau, 21. Oktober 2026

GEMEINDERAT BRITTNAU

Der Gemeindeammann

Die Gemeindeschreiberin

Kurt Iseli

Denise Woodtli Ritschard

